

Social Media – Was ist das, was macht man damit, wie schützt man sich. Junge Menschen verstehen.

TrEVpunkt Münnerstadt, 20.6.2012, Heiko Kuschel, Schweinfurt

Abfrage: Wer hat Facebook, Twitter, Google+ Youtube (eigenen Account/schon mal besucht)

1. Web 2.0 – Was ist das überhaupt?
 1. 2-Wege-Kommunikation
 1. Jeder kann zum Sender werden – und der Sender zum Empfänger.
 2. Kommunikation oft sehr direkt – provokativ – beleidigend: Notwendig, um im Konzert der Vielen gehört zu werden. (Besonnen antworten!)
 2. Blogs, Kommentare
 3. Facebook
 4. Twitter
 5. Youtube
 6. Google+
 7. InstaGram
 8. Foursquare
 9. Tools zum besseren Arbeiten/zur Vernetzung!
2. „Leben im Netz“
 1. ich: Tagung ohne WLAN – Katastrophe!
 2. Jederzeit online, brauche Dinge nicht zu merken, kann googeln (für Jugendliche nur eingeschränkt, da mobiles Internet noch relativ teuer ist) – Beispiel: Heimweg zum Hotel, Zugfahrt, Zusatzinformationen zu Vortrag.
 3. Vertrauen auf die „Schwarmintelligenz“:
 1. Wikipedia
 2. „Frage in die Runde“, #followerpower
 3. Wenn eine Information wichtig ist, wird sie mich finden
 4. NB: Das ist die Vorstellung der Piratenpartei von Demokratie. Das ist aber keine repräsentative Demokratie, wie wir sie kennen.
3. Kirche und das Web
 1. Wichtigkeit erkannt! Sowohl Papst als auch ELKB: Internet-Strategie
 2. „Früher hat man gesagt: Geht hin und predigt von den Dächern. Heute wird man sagen müssen: Ihr müsst auch in die Netzwerke.“ (Albert Henz, Theologischer Vizepräsident der Westfälischen Landeskirche)
 3. Ev. Kirche in Bayern will insbesondere auch Religionslehrkräfte schulen.
4. Probleme:
 1. Vereinzelung?
 1. Nur ein neues Medium, das, gut genutzt, sogar zur stärkeren Vernetzung führen kann.
 2. „Empörungskultur“
 1. „Shitstorms“
 2. Mordfall Lena – Shitstorm wird Realität!
 3. Auch kleine Beispiele können aufgebauscht werden – Beispiel Schachturnier am Karfreitag
 3. Datenschutz
 1. Andrew Lewis: "Wenn du nicht bezahlst, bist du nicht Kunde – du bist das Produkt, das verkauft wird."
 1. Das gilt aber nicht nur im Netz! Beispiel: Privatfernsehen – dort wird unsere Aufmerksamkeit für die Werbung verkauft!
 2. Das fordert Aufmerksamkeit dafür: Welche Daten will ich von mir preisgeben?

3. Auch Aufmerksamkeit: Welche Daten gebe ich wem preis?
 1. Facebook-Parties
 2. Blick auf Datenschutz-Einstellungen bei Facebook
 3. Gruppen, Seiten und Listen
5. Chancen für die Gemeindearbeit
 1. direkte Kommunikation, z.B. mit dem Landesbischof!
 2. Ansprechbarkeit für Seelsorge und Fragen
 3. Konfrontation mit anderen Denkweisen (trotz der Gefahr der Selbstverstärkung)
 4. Kultur der offenen Kooperation
 5. Wichtig: Eigene Authentizität
6. Was machen wir als Eltern?
 1. Selbst Erfahrungen sammeln
 1. Vertraut machen mit Datenschutzeinstellungen usw.
 2. WebCheck der EJB (webcheck.ejb.de)
 3. einfach mal ausprobieren, keine übertriebene Angst haben.
 2. Klare Regeln mit den Kindern
 1. z.B. „keine Fotos von Parties, keine Beleidungen
 2. z.B. Zeitbeschränkungen
 3. Wichtig: Mit eigenen Kindern „befreundet sein“?
 1. Pro: Ich weiß, was sie da tun
 2. Contra: Brauchen auch eine „Privatsphäre“
 4. Wie umgehen mit Freundschaftsanfragen?
7. Als Nutzer von Social Media
 1. Facebook (Gruppen/Seiten/Listen)
 2. Beziehungen bei Facebook sind symmetrisch, im Leben aber nicht! Lehrer/Schüler; Chef/Angestellter; Pfarrer/Gemeindeglied. Selbst Anfrage stellen?
 3. Tipp: Man kann auch Anfragen annehmen, die Person aber „stumm schalten“ (Abonnement deaktivieren) und selbst nur nicht-öffentliche Dinge für bestimmte Gruppen oder Listen schreiben.
8. Coole Tools
 1. DropBox.com (Dateien teilen und synchronisieren)
 2. Doodle.com (Termine finden)
 3. Trello.com (Aufgaben koordinieren)
 4. für Gemeinden: evangelische-termine.de
 5. für kleine Websites: Wordpress.com
9. Links:
 1. <http://aktuell.evangelisch.de/themen-des-monats/221/soziale-netzwerke-der-gemeindearbeit>
 2. <http://aktuell.evangelisch.de/artikel/733/geht-hin-und-predigt-auch-die-netzwerke>
 3. Internet-Konzept der ELKB (auf www.bayern-evangelisch.de)
 4. www.facebook.com/heiko.kuschel
 5. www.facebook.com/Citykirche.Schweinfurt
 6. www.facebook.com/landesbischof
 7. www.twitter.com/Citykirche_SW
 8. www.twitter.com/textchaot
 9. www.citykirche-schweinfurt.de/+ (Google+)
 10. www.citykirche-schweinfurt.de/blog
 11. <http://weblogs.evangelisch.de/weblogs/d/stilvoll-glauben>
 12. www.kuschelkirche.de
 13. www.webcheck.ejb.de
 14. www.70prozent.org

Dieser Text im Netz: www.citykirche-schweinfurt.de/muennenstadt